

Ausblick auf das Jahr 2026

Auch im Jahr 2026 plant die „OEW – Organisation für Eine solidarische Welt“ zahlreiche Bildungsinitiativen, Kampagnen und Veranstaltungen, um globale Zusammenhänge sichtbar zu machen und Menschen zu solidarischem und nachhaltigem Handeln zu motivieren. Dabei wird die Organisation weiterhin auf entwicklungspolitische Bildungsarbeit, internationale Zusammenarbeit sowie auf soziale und kulturelle Projekte in Südtirol setzen.

Ein wichtiger Schwerpunkt bleibt die internationale Zusammenarbeit und die Begleitung junger Menschen im Rahmen von Auslandspraktika und Bildungsreisen. Die OEW wird weiterhin Vorbereitungsseminare und Begleitangebote für Praktika im Globalen Süden organisieren und junge Erwachsene bei ihren Lernerfahrungen begleiten. Im Sommer ist eine Sambia-Bildungsreise mit Jugendlichen geplant, bei der globale Zusammenhänge, internationale Solidarität und interkulturelles Lernen im Mittelpunkt stehen. Bereits im Jänner 2026 erschien der Film „Weltwärts und zurück“, ein audiovisuelles Projekt über Erfahrungen, Perspektivenwechsel und internationale Freiwilligendienste.

Im Bereich bewusster Konsum und nachhaltige Entwicklung setzt die OEW ihre Arbeit mit Initiativen wie dem Fair Trend Contest, Fashion for Future, Ecotex und den #MoveTheDate-Aktionswochen fort. Im Mittelpunkt stehen weiterhin faire Lieferketten, nachhaltige Mode, Ressourcenverbrauch und die sozialen Auswirkungen globaler Produktionsbedingungen. Ergänzend dazu werden bei Aktionen wie „Das fairste Dinner“ und die „Abfallvermeidungswochen“ Menschen dazu anregen, sich kritisch mit Konsumverhalten, Lebensmittelverschwendung und nachhaltigen Lebensweisen auseinanderzusetzen.

Auch kulturelle und kreative Bildungsformate spielen 2026 eine wichtige Rolle. Geplant sind unter anderem das Filmfestival, das Theaterprojekt CPR sowie die Veröffentlichung des Buches „Revolutionary Stories“, das sich mit Geschichten anticolonialen Widerstands beschäftigt. Die dazugehörige Ausstellung „Revolutionary Stories“ bleibt weiterhin Teil der Bildungsarbeit der OEW und kann von Schulen und Bildungseinrichtungen ausgeliehen werden. Zudem wird die OEW ihre bestehenden Ausstellungen wie den „Kolonialwarenladen“, „Fashion Revolution“, „Textile Tours“ oder „World Wide Waste“ weiterhin für Schulen und Gruppen zugänglich machen.

Mit verschiedenen Workshops in Schulen und Bildungseinrichtungen, sowie verschiedenen Angeboten der Erwachsenenbildung wird die OEW auch 2026 globale Themen aus den Bereichen Klimagerechtigkeit, Diskriminierung, Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung vermitteln. Auf der Bildungsplattform OEW Plus werden weiterhin Unterrichtsmaterialien, Ausstellungen und Bildungsangebote mit Südtirol-Bezug zur Verfügung gestellt. (oewplus.org)

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf Begegnung und gemeinschaftlichem Lernen. Im Rahmen der Critical-Whiteness-Gruppen sowie verschiedener Aktionen zu „Pushing the Boundaries“ werden gesellschaftliche Machtverhältnisse, Diskriminierung und Privilegien reflektiert. Geplant ist außerdem ein Südtirol weites Repair-Café-Austauschtreffen.

Brixen, 28.4.2026